Beförderte Personen (ausschl. Abonnenten) 1903—1913: 8 638 058, 8 912 407, 9 216 618, 9 855 956, 10 353 480, 10 222 097, 10 230 071, 10 686 205, 11 309 480, 11 260 393, 11 048 739.

Von der jährl. Brutto-Einnahme sind zu entrichten: a) an die Stadt bis zu M. 600 000 Einnahme 3 $\frac{1}{2}$ %, welcher Satz mit jedem M. 50 000 Mehreinnahme immer um je ein weiteres $\frac{1}{4}$ %, aber höchstens bis zu 5% sich steigert. b) an den Landkreis auf 1420 m Kreis-Chausseestrecke, im Verhältnis zu der Gesamt-Bahnausdehnung, 1 $\frac{1}{2}$ %, jedoch mind. M. 600. Es erhielten die Stadt Breslau 1901—1913: M. 50 174, 38 996, 40 285, 44 135, 48 110, 49 847, 51 184, 50 200, 52 982, 56 004, 59 411, 57 558, 59 864; der Landkreis Breslau 1901—1911 M. 1267, 1094, 1131, 1173, 1215, 1259, 1293, 1269, 1338, 1312, 294 für $\frac{1}{4}$ Jahr, da die Gemeinde Gräbschen in Breslau ab 1./4. 1911 eingemeindet wurde. Gesamtleistung der direkten u. indirekten Abgaben an die Stadt 1893—1913 zus. M. 2 207 407, an den Landkreis Breslau von 1893—1913 zus. M. 118 949.

Nach Ablauf der Konz. hat die Ges. den Bahnkörper in den Strassen zu beseitigen, falls Stadt u. Kreis nicht ein neues Übereinkommen mit der Ges. treffen oder es vorziehen, die gesamte Bahnanlage mit allem Zubehör zum Abschätzungswerte zu übernehmen. Im Jahre 1909 wurde das Breslauer Omnibus-Unternehmen übernommen.

Kapital: M. 4 200 000 in 4200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./5. 1899 um M. 1 050 000 in 1050 ab 1./7. 1899 div.-ber. Aktien, übernehmen von einem Konsortium zu 135% (welches alle Kosten exkl. Aktienstempel trug), angeboten den Aktionären 3 : 1 26./7.—10./8. 1899 zu 140%. Die Kapitalserhöhung erfolgte zu dem Zwecke, die Restkosten für die neuen Linien zu decken, sowie die Betriebsmittel der Ges. zu verstärken, namentlich aber eine neue Kraftstation mit zugehörigen Gebäulichkeiten, Geleisanschluss und Depotalanlage herzustellen.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4% Oblig. à M. 1000, ausgegeben zum Bau neuer Linien lt. G.-V.-B. vom 19./3. 1895 und 25./3. 1896; davon sind begeben I. Serie M. 1 000 000 1897, II. Serie M. 1 000 000 im Juli 1898; rückzahlbar jährl. mit M. 34 000 für jede Serie zu 103% bis 1919 bezw. 1921, unkündbar bis 1900 bezw. 1901, von da ab verstärkte oder Totalkündigung mit halbjährl. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Oblig. lauten auf den Namen des Bankhauses E. Heimann in Breslau und sind durch Blanko-Indossament übertragbar. Eine hyp. Sicherheit ist nicht bestellt. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen und Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges. In Umlauf Ende 1913 noch M. 877 000. Kurs in Breslau Ende 1897—1913: 103.80, 102.10, 101. 100, 101. 102, 103, 102.75, 103.50, 102.40, 98.90, 99.25, 100.90, 101, 100, 99.50, 99.65%. (II. Serie Ende 1913: 97%.)

III. M. 750 000 in 4% Oblig. v. 1907, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 (Nr. 2001—2750). lautend auf den Namen des Bankhauses E. Heimann u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 bis 1923 durch Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monatl. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Aufgenommen zur Verminderung der schweb. Schuld u. zur Deckung für bauliche Anlagen u. Ergänzungen lt. G.-V. v. 30./4. 1906. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 705 000. Eine hyp. Sicherheit ist nicht bestellt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie Anleihen I u. II. Kurs in Breslau Ende 1907—1913: 98.75, 98.40, 100.30, 100, 100, 99.25, 95%. Zulass. daselbst im Juni 1907 erfolgt.

IV. M. 500 000 in 4% Oblig. à M. 1000, rückz. zu 103%, aufgenommen lt. G.-V. v. 17./6. 1909 zwecks Ankauf des Breslauer Omnibus-Unternehmens für M. 375 000 (Buchwert M. 460 000), sowie z. Verstärk. der Betriebsmittel. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915. Kurs in Breslau Ende 1909—1913: 100.20, 100, 99, 99.25, 94%. Eingeführt daselbst i. Okt. 1909.

Die ord. G.-V. v. 1914 genehmigte die eventuelle Ausgabe von M. 1 000 000 Oblig. Die Modalitäten u. der Zeitpunkt der Ausgabe wurden dem Ermessen des A.-R. überlassen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), nach vorheriger event. Überweisung an Ern.- u. Amort.-F. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 23 358, Effekten 5714, do. Stiftungen 10 000, do. Wohlf.- u. Unterstütz.-F. 1962, Kaut. bei Behörden 37 626, Gesamtkosten d. Anlage 7 256 671, Grundstücke 656 194, Material. 225 069, Fourage 16 649, Fernleit. 4001, Dienstkleid. 1, Masch. 16 002, Assekuranzvorauszahl. 14 194, Pferde u. Wagen 13 000, Debit. 33 661, Wagen sowie sonst. Objekte d. Bresl. Omnibusverkehrs 80 000. — Passiva: A.-K. 4 200 000, Oblig. I u. II 877 000, do. III 705 000, do. IV 500 000, do. Zs.-Kto 20 600, Amort.-F. 381 500, R.-F. 445 164, Ern.- u. Abschreib.-F. 438 770, Wohlf.- u. Unterst.-F. 2712, Geheimrat Heimann'sche Stiftung 11 276, unerhob. Div. 1100, noch zu zahlende Oblig.-Zs. aus Vorjahren 120, do. bis 30./6. 1913 200, do. Juli-Dez. 1913 41 640, Rückstell. f. Haftpflicht-Versich. 21 875, Hypoth. 190 000, Talonsteuer-Res. 44 000, Kredit. 44 015, Bankschuld 199 987, Div. 252 000, Tant. u. Grat. 6000, do. an A.-R. 9312, Vortrag 1831. Sa. M. 8 394 105.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 7629, Betriebs-Unk. 142 514, Gehälter u. Löhne 452 489, Krankenkasse, Invalid.- u. Alters- sowie Angestellten-Versich. 10 237, Berufsgenossenschaft u. Haftpflichtversich. 25 078, Feuerversich. 2955, Steuern 30 856, Abgaben 59 864, Abschreib. 14 394, Oblig.-Zs. 84 840, Oblig.-Agio 3900, Kursverluste 628, Zs. 15 367, Gewinn 380 143. — Kredit: Vortrag 2019, Betriebseinnahmen 1 141 095, div. Einnahmen 1161, Einnahme aus Nebenbetrieben 70 733, Überschuss an Mieten 15 891. Sa. M. 1 230 900.

Kurs Ende 1893—1913: 119.75, 169, 189.75, 186.25, 206.25, 209.80, 186.25, 145.54, 125, 106, 119, 117.40, 123.50, 117, 121, 121, 121, 126.70, 128.50, 119.75, 101%, Aufgelegt 12./4. 1893 zu